

Montag, 6. Juli 2009, 20.00 Uhr

Christmas tree upside down

Обърната елха

Bulgarien / Deutschland 2006

127 min, Spielfilm (Orig. mit dt. Untertiteln)

Regie: Ivan Cherkelov, Vasil Zhivkov

Sechs Episoden zeichnen ein Bild der modernen bulgarischen Gesellschaft – Familiengeschichten, das Drama der verpassten Liebe, die Gegensätze zwischen Tradition und neuer Gesellschaft. Eine Geschichte erzählt von einem einsamen alten Bauern, der seinen (ebenfalls einsamen) Eber pflegt, eine andere Geschichte von einer schwangeren jungen Frau, die ihr Dorf verlässt. In einer weiteren Episode philosophieren zwei Soldaten, die unwillig ihren Wehrdienst ableisten, über die Lebensweisheit von Sokrates. Die Rahmenhandlung über den Soundtrack verbinden die einzelnen Geschichten zu einem poetischen Film über ein uns unbekanntes Bulgarien.

Wiederholung: Sonntag, 12.07.2009, 11.00 Uhr

Bulgarische Filmwochen

im

ABATON

Montag, 13. Juli 2009, 20.00 Uhr

Die Untersuchung

Разследване

Bulgarien / Niederlande / Deutschland 2006,

105 min, Spielfilm (Original mit dt. Untertiteln)

Regie: Igljka Trifonova

In Sofia ist ein Mord verübt worden. Schnell gerät der Bruder des Opfers unter Tatverdacht. Er sitzt in Untersuchungshaft und schweigt. Das Verhör wird von einer Kommissarin mittleren Alters geführt, einer unaufdringlichen und geduligen Workaholikerin. Für ihre Familie bleibt daneben kaum Zeit, so dass ihr Mann die Betreuung des Kindes übernehmen muss. Das endlose Frage- und Antwortspiel zwischen der Kommissarin und dem Inhaftierten bestimmt das psychologische Geschehen des gesamten Films. Die Regisseurin führt souverän durch das Labyrinth dieses Kriminalfalls, unterstützt durch die meisterhafte Leistung ihrer Hauptdarstellerin.

Wiederholung: Sonntag, 19.07.2009, 11.00 Uhr



Bulgarische Filmwochen

Bulgarien ist seit zwei Jahren Mitglied der Europäischen Union. Viele von uns wissen wenig über das Land und dessen reiche Geschichte. Bulgarien ist dorthin zurückgekehrt, wo sein ursprünglicher Platz war - in die Familie der europäischen Völker.

Bei Varna am Schwarzen Meer wurden vor einigen Jahrzehnten Gräber mit reichen Beigaben freigelegt. Dazu gehören Goldschmuck und Keramikgefäße, die über 6000 Jahre alt sind. Die Thraker und ihre Vorgänger geben Zeugnis, dass die älteste Kultur Europas in der Region des heutigen Bulgariens entstanden ist.

Nach 500 Jahren Zugehörigkeit zum Osmanischen Reich erlangte Bulgarien wieder seine Selbständigkeit. Maßgeblich dafür war auch der Berliner Kongress von 1878. Danach gab es stets enge Beziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien, die bis heute durch eine besondere Freundschaft gekennzeichnet sind. Eine enge Partnerschaft besteht zwischen der Hafenstadt Varna und Hamburg-Eimsbüttel.

Es ist das Ziel der ersten Bulgarischen Filmwochen in Hamburg, dass wir mehr erfahren über das Land im äußersten Süden Osteuropas und engere Beziehungen entwickeln. Das Filmschaffen in Bulgarien hat in den letzten Jahren einen beachtlichen Aufschwung erreicht. Selbst mit begrenzten Mitteln werden eindrucksvolle kulturelle Leistungen erbracht. Maßgebliche Persönlichkeiten der Bulgarischen Filmwelt werden aus Anlass der Filmwochen zur Premiere ihrer Werke in Hamburg und zu Gesprächen und Begegnungen mit dem Publikum bereit sein.

Besonderer Dank gilt dem Schirmherrn der Filmwochen Berndt Röder, Präsident der Hamburger Bürgerschaft, für nachhaltige Förderung des Gesamtprojektes. Dem renommierten Regisseur Christo Bakalski, der als Kurator die Filmwochen vorbereitet und mit großem persönlichen Einsatz geprägt hat, ist herzlich Dank zu sagen. Dem ABATON Kino und seinem Geschäftsführer und Programmverantwortlichen Matthias Elwardt wird herzlich gedankt für vielfältigen Rat und die Möglichkeit, die Filmwochen in Hamburg zu realisieren. Schließlich gilt besonderer Dank dem Nationalen Filmzentrum, Sofia, dem Goethe-Institut, Sofia, und dem Deutsch-Bulgarischen Forum e.V., Berlin, für die finanzielle Förderung und Unterstützung.

Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer
Honorargeneralkonsul Republik Bulgarien

Eintrittskarten zum Preis zwischen 7,50 Euro und 6,- Euro an der Kasse
ABATON Kino, Allendeplatz 3 / Grindelhof,
20146 Hamburg, www.Abaton.de
Kasse/Kartenvorbestellung: 040 - 41 320 320 (15.15 - 22.00 Uhr)

Eventuelle Änderungen des Programms sind zu entnehmen der Homepage des Honorargeneralkonsulates:

www.bulgarischeskonsulat-hamburg.de

Honorargeneralkonsulat der Republik Bulgarien

Alstertor 15, 20095 Hamburg

Tel.: 040 - 410 35 12, Fax: 040 - 41 35 35 28

E-Mail: gw.imeyer@t-online.de



Honorargeneralkonsulat
Republik Bulgarien

„Ausgerechnet Bulgarien...!“

BULGARISCHE FILMWOCHEN

SCHIRMHERR
BERNDT RÖDER

PRÄSIDENT DER BÜRGERSCHAFT
FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

ABATON KINO

12. Juni - 19. Juli 2009

Freitag, 12. Juni 2009

19.30 Uhr Offizielle Eröffnung der Filmwochen

Präsident Berndt Röder, Bürgerschaft Freie und Hansestadt
S.E. Ivo Petrov, Botschafter der Republik Bulgarien, Berlin
Prof. Dr. Alexander Grossev, Nationales Filmzentrum Sofia
Dr. Rudolf Bartsch, Goethe-Institut, Sofia
Christo Bakalski, Kurator der Bulgarischen Filmwochen

Deutschland Premiere

Die Welt ist groß und Rettung lauert überall

Светът е голям и спасение дебне отвсякъде

Bulgarien / Deutschland / Slowenien / Ungarn 2008

105 min, Spielfilm (Orig. mit dt. Untertiteln)

Zu Gast: Regisseur Stefan Komandarev,

Nach dem gleichnamigen Roman von Ilija Trojanow

Bulgarien 1980: Über Alex' idyllischer Kinderzeit in einer kleinen Provinzstadt brauen sich Wolken zusammen. Die Obrigkeit verlangt von dem Vater, den Großvater Bai Gan, einen Meister im Backgammon, zu bespitzeln. Daraufhin entscheidet sich die Familie, in den Westen zu emigrieren.

25 Jahre später liegt Alex nach einem schweren Autounfall, bei dem seine Eltern ums Leben gekommen sind, in einem deutschen Krankenhaus. Bai Gan macht sich auf den Weg nach Deutschland und beginnt seinen Enkel im Backgammon zu unterrichten. Das antike Spiel bringt Alex zurück ins Leben. Bai Gan und sein Enkel machen sich auf einem Tandem auf den Weg zurück nach Bulgarien. Die Reise und das Spiel enthüllen Alex Stück für Stück seine Vergangenheit und entfachen seinen Lebenswillen aufs Neue.

Samstag, 13. Juni 2009, 17.00 Uhr

Nach dem Ende der Welt

След края на света

Bulgarien / Deutschland / Griechenland 1998

104 min, Spielfilm (dt. Synchronfassung)

Zu Gast: Regisseur Ivan Nichev

Erinnernd an eine jüdische Anekdote wird versucht, einen lustigen Rahmen für die dunkle Seite des Lebens zu schaffen. In dieser Zeit war das ärmste Viertel Plovdivs ein einzigartiges Geflecht – eine Welt perfekter ethnischer Harmonie, bewohnt von Bulgaren, Armeniern, Türken, Juden, Roma und Griechen. Ein Priester, ein Rabbi, ein Hodscha und ein Antichrist – genannt *Der Säufer* – sind alle in ein und die selbe vollbusige Türkin verliebt. Es wächst die erste Liebe zwischen ihrem Nachwuchs – einem jüdischen Jungen und einem armenischen Mädchen. Die politischen Stürme dieser Zeit zerstören das Idyll und trennen die jungen Liebenden. Jahre später kommen der Jude, nun Professor, und die Armenierin – eine Musiklehrerin – wieder zusammen.

Wiederholung: Dienstag, 16.06.2009, 17:00 Uhr

Sonntag, 14. Juni 2009, 15.00 Uhr

Ausgerechnet Bulgarien

Защо точно България

Deutschland / Bulgarien 2006

94 min, Dokumentarfilm (Orig. mit dt. und bg. Untertiteln)

Zu Gast: Schriftstellerin Angelika Schrobsdorff,

Protagonistin Eva Stanischeva,

Regisseur Christo Bakalski

Die private Geschichte einer Familie kann derart exemplarisch sein für die Entwicklung und den Zustand der Gesellschaft, in der sie existiert, dass ein aufmerksamer Blick in die Familienchronik imstande ist, den Zuschauer ganze Epochen nacherleben und – empfinden zu lassen. Der Film erzählt die Familiengeschichte der Schriftstellerin Angelika Schrobsdorff. Fast ist es so, als würden die Protagonisten aus ihren Büchern ein Eigenleben entwickeln und so die Seiten beleuchten, die wir nicht in den Büchern nachlesen können. Diktaturen, Kalter Krieg, Mauerfall und Nahostkonflikt haben entscheidende Veränderungen im Leben der Familie bewirkt. Der Schwerpunkt liegt auf Ereignissen, die nach der Flucht 1939 aus Berlin begannen und in Bulgarien stattfanden.

Aussprache und Begegnung mit Angelika Schrobsdorff

Wiederholung:

Montag, 15.06.2009, 17:00 Uhr;

Sonntag, 21.06.2009, 11:00 Uhr;

Sonntag, 28.06.2009, 11:00 Uhr;

Sonntag, 05.07.2009, 11:00 Uhr.

Sonntag, 14. Juni 2009, 18.00 Uhr

Die Zählung der Wildhasen

Преброяване на дивите зайци

Bulgarien 1973, 69 min, Spielfilm (Orig. mit dt. Untertiteln)

Zu Gast: Hauptdarsteller Itzhak Fintzi

Dieser bulgarische Klassiker ist der Lieblingsfilm von Frau Schrobsdorff, die auch anwesend sein wird: Assenov, seines Zeichens Angestellter einer Bezirksdienststelle, kommt in das Dorf Yugla mit dem Ziel, die Zahl der Wildhasen zu bestimmen. Es gelingt ihm, teilweise auf freiwilliger Basis, teilweise mit Drohungen, die Bewohner des Dorfes für seine Arbeit einzuspannen und so von ihren alltäglichen Angelegenheiten fernzuhalten. Nach der „Zählung“ findet sich nicht ein Hase, jedoch ist die gesamte Kohlernte zertreten, das Klassenzimmer ist verödet, der Veterinär hat die Ambulanz geschlossen. Möglicherweise stehen nur für Assenovs Kollegen, einen jungen Ingenieur, die Dinge besser – er vergnügt sich mit der Hebamme Krassimira im Gesundheitsamt. Die Aktion endet unter dem alten Baum, wo sich die fröhliche Gesellschaft mit Korbflaschen voller Wein und Schnaps an den Esstisch setzt.

Wiederholung: Sonntag, 21.06.2009, 13:00 Uhr

Montag, 22. Juni 2009, 20.00 Uhr

Korridor Nr. 8

Коридор No. 8

Bulgarien 2008

74 min, Dokumentarfilm (Orig. mit dt. Untertiteln)

Zu Gast: Regisseur Boris Despotov

Auf dem Balkan sind die kürzesten Entfernungen manchmal die längsten. Zwei Jahre zuvor wurde ein junger bulgarischer Regisseur zum Tirana International Film Festival in Albanien eingeladen. Da es jedoch keine öffentlichen Verkehrsmittel gibt, die die beiden Länder verbinden, entschied er sich, nicht daran teilzunehmen. Später stellte er dann fest, dass die Strecke Teil eines riesigen Infrastrukturprojektes ist, initiiert von der EU, um das Schwarze Meer und die Adria miteinander zu verbinden. Sie führt durch die drei Staaten Bulgarien, Mazedonien und Albanien und war einst der europäische Teil der berühmten Seidenstraße, jener antike Handelsweg zwischen Europa und den asiatischen „Perlen“ Indien und China. Im Römischen Reich unter dem Namen *Via Egnatia* bekannt, führte diese Straße von Rom in den Mittleren Osten. Mit diesem Wissen macht sich der Regisseur nun doch auf den Weg, die Nachbarstaaten zu besuchen, zwischen denen, aufgrund der 50 Jahre andauernden Isolation, kaum Kommunikation besteht. Er wird auch getrieben von dem Verlangen herauszufinden, was sich wirklich hinter dem Projekt *Korridor Nr. 8* verbirgt.

Wiederholung: Samstag, 04.07.2009, 13.00 Uhr

Montag, 29. Juni 2009, 20.00 Uhr

Affen im Winter

Маймуни през зимата

Bulgarien/Deutschland 2006

111 min, Spielfilm (dt. Synchronfassung)

Zu Gast: Regisseurin Milena Andonova,

Kameramann Rali Ralchev

Drei Jahrzehnte, drei Frauen, drei Mal ein Scheitern an der Zeit und den gesellschaftlichen Normen: Im ersten Teil erleben wir, wie die Roma Dona von einem Mann verlassen wird. Fortan zieht sie ihre drei Kinder alleine auf. Auf der Suche nach Beistand gerät sie immer wieder an Männer, die sie lediglich ausnutzen. - Lucrecia ist ehrgeizige Studentin der 80er Jahre. Sie begegnet einem Franzosen. Ihr gemeinsames Glück endet auf tragische Weise. - Die dritte Geschichte spielt in der Gegenwart: Tana hat einen liebenden Gatten und materiellen Wohlstand. Zum wirklich großen Glück fehlt nur noch ein Kind. Milena Andonovas Film versammelt drei ergreifend gespielte Melodramen, die zusammengenommen eine Art Alltagsgeschichte der Frau im Bulgarien der letzten 50 Jahre ergeben.

Wiederholung: Sonntag, 5.07.2009, 13.00 Uhr